

Hoven räumt fünf Meistertitel ab

LEICHTATHLETIK Max Kluth startet dreimal bei den NRW-Schüler-Titelkämpfen und siegt jeweils.

Von Bernward Franke

Fast elf Stunden lang bewies Düsseldorf Leichtathletik-Nachwuchs bis 15 Jahre bei den Nordrhein-Schüler-Meisterschaften in Ratingen einmal mehr seine in Deutschland überragende Stellung. 13 Meistertitel sowie noch siebenmal Silber und siebenmal Bronze standen letztlich zu Buche. Am erfolgreichsten war die 14-jährige Annkathrin Hoven (ART) mit insgesamt fünf Meistertiteln. Der 14-jährige Max Kluth (ART) nahm dreimal Gold mit.

„Meine Beine sind etwas schwer“, meinte Annkathrin Hoven nach einem sehr anstrengenden Sonntag vor den abschließenden Staffelläufen am Sonntagabend. Doch da rafften sich sie und ihre ART-Kolleginnen Kaja Bins, Leonie Simmonia und Helena Peters nochmals zu einem sehr schnellen Lauf in 49,69 Sekunden über 4 x 100 Meter auf. Zuvor hatte Hoven im 300-Meter-Lauf der W 15 in 39,99 Sekunden gewonnen und dabei ihren eigenen Nordrhein-Rekord um eine halbe Sekunde verbessert. Beim Weitsprung war sie mit der sehr guten Weite von 5,63 Meter nicht zu schlagen und landete auch bei leichtem Gegenwind in 12,29 Sekunden über 100 Meter ganz vorne. Ihre schnellste Hürden-Zeit (80 Meter) erreichte sie mit 11,73 Sekunden im Vorlauf (trotz Gegen-

wind) und gewann das Finale dennoch.

Schöner Erfolg für die „Stabis“ vom TV Angermund

Max Kluth trat „nur“ dreimal an. Beim Weitsprung übernahm er im vierten Versuch mit 6,59 Meter die Führung und hockte sich anschließend in den Startblock zum 300-Meter-Hürden-Lauf, den er in ganz starken 40,68 Sekunden auch für sich entschied. Schließlich war er noch siegreicher Schlussläufer im „roten Trikot des ASC“ mit der Düsseldorfer Sprint-Staffel (Manuel Schieron, Jaron Boateng, Jannik Feiten, Maximilian Kluth), die in schnellen 45,88 Sekunden unter dem Jubel der Düsseldorfer Beobachter weit vornweg stürmte.

Beeindruckend war die Leistung der Angermunder Stabhochspringerinnen (W 15) Frederike Schütte (3,20 m), Lena Neuschäfer (3,10) und Sophia Frenzel-Beyme (3,00). Alle drei qualifizierten sich für die U 16-Meisterschaften im August in Köln. Einmal Gold gab es für den Speerwerfer Maximilian Jacobs (14/Hassels) mit 46,69 Metern. Gold bei den Mädchen scherte sich Lea Kruse (ART/800 Meter) in 2:19,44 Minuten. Celine Könnecke (ART) war bei der W 14 mit dem Diskus die Beste (36,29 Meter), und die erst zwölfjährige Jule Domat (ART) schaffte mit 2,60 Meter im Stabhochsprung eine Überraschung.